Sehr geehrte(r) Geschäftspartner, sehr geehrte Geschäftspartnerin !

Vielleicht interessiert Sie, warum ich mir die Mühe mache, Ihnen meine **Gründe für die Kündigung aller Konten unserer Familie bei der Postbank** kund zu tun, der ich über 40 Jahre die Treue gehalten habe. Vielleicht mögen Sie das belächeln. Wie auch immer.

- 1. Die Deutsche Bank ist seit etwa 1 Jahr Mehrheitseigner der Postbank, und beabsichtigt, ihren Anteil auf ca. 90% zu erhöhen: für mich Anlass zur Kündigung.**
- 2. Die DB hat durch Ihre Geschäftspolitik erheblich zur Finanzkrise beigetragen:** Sie hat u.a. wissentlich problematische Hypothekenkredite zu Wertpapieren gebündelt und an Investoren verkauft und so die Krise mit verursacht. Sie hat ihren Kunden Derivate verkauft, die sie selbst für wertlos hielt und gleichzeitig auf deren Kursverluste gewettet. Sie hat 2007 erst die Mittelstandsbank IKB "in die Pleite gedealt und sich dann ihre vom Ausfall bedrohten Kredite aus der Bundeskasse erstatten lassen"(Harald Schuhmann, Journalist Tagesspiegel). Mit ihrem Vorsitzender Ackermann stemmt sie sich an vorderster Front der Bankenlobby gegen eine notwendige Regulierung des Bankensektors.
- 3. Der DB Konzern sieht bzw. sah sich weltweit zahlreichen straf- und zivilrechtlichen Ermittlungen/Anklagen/Verfahren ausgesetzt:** u.a. wegen Betrugs, Falschberatung, Beihilfe zu Steuerbetrug/Steuerhinterziehung in \$ Milliardenhöhe (USA), Erschleichung staatlicher Hypothekengarantien, Vermittlung dubiöser Hypothekendarlehen und falscher Darstellung von Risiken bei Hypothekengeschäften, Marktmanipulation, "unfairen Umgangs" mit säumigen Schuldner, "unverantwortlicher Kreditvergabe-Praktiken". Zahlreiche weitere Verfahren werden folgen, nicht zuletzt auf Grund der Rechtsprechung des BGH, der bestimmte Zockerprodukte (sog.Swaps), die vornehmlich von der DB vertrieben wurden, nicht nur als illegitim, sondern als illegal bezeichnet hat. Ein US Senatsausschuss warf der DB in seinem 600seitigen Bericht vor, eigene Kunden getäuscht und betrogen zu haben. Das Beweismaterial ging an die Justiz mit der Aufforderung, strafrechtliche Schritte einzuleiten. Die Bank musste in den USA "**kriminelles Fehlverhalten**" eingestehen, um sich gegen eine Strafe von über 500 Millionen Dollar von einer Anklage freizukaufen. Neben hohen Strafzahlungen musste sie sich zu Entschädigungen ihrer geprellten Kunden bzw. zum Rückkauf von Produkten in Milliardenhöhe US\$ verpflichten.
- 4. Die DB finanziert Atomgeschäfte, Rüstung, darunter Streubombenhersteller** (inzwischen erfolgte ein Rückzug aufgrund massiven öffentlichen Drucks), und **beteiligt sich an der Lebensmittelspekulation, die den Hunger in der Welt verschärft.**
- 5. Die von Ackermann anvisierte Eigenkapitalrendite von 25 % halte ich für obszön.** Sie geht zu Lasten der Mitarbeiter, Kunden, Geschäftspartner und unzähliger anderer Menschen.
- 6. Vor allem aber ist die Deutsche Bank zu „big to fail“ und zu „big to jail“; allein von daher gehört sie geschrumpft.***

Der DB kann ich mein Geld nicht guten Gewissens anvertrauen. Ich erwarte von meiner Bank, dass sie sich den **Grundsätzen des ehrbaren Kaufmanns** verpflichtet fühlt. Solange die Politik unter dem Einfluss der Bankenlobby nicht in der Lage oder willens ist, als Gesetzgeber dem Finanzsektor einen gemeinwohlverträglichen Kurs vorzugeben, bleibt mir als Kunde nur, per Bankwechsel die Konsequenzen zu ziehen. Vielleicht veranlasst Sie dieser Brief, über ihre Bank, sei es die Postbank/DB oder eine andere „system relevante,“stark auf Investmentbanking ausgerichtete Bank nachzudenken: Der Wechsel ist gar nicht so aufwendig! Es gibt Alternativen! Unter www.attac.de/aktuell/bankwechsel/ finden sie Hilfe.

Mit freundlichen Grüßen,
XXX

*“Solche Banken sind nicht nur zu groß, um sie pleite gehen zu lassen, sie sind auch zu groß, als dass man sie retten könnte, d.h. bei der nächsten Krise reißen sie ganze Länder mit sich in den Abgrund” (Simon Johnson, Ökonomieprofessor am MIT und früherer Chefökonom des Internationalen Währungsfonds www.taz.de/!69090/)